

CORTISON

Angstauslöser

oder

Guter Helfer ?

LANGZEITPROPHYLAXE BEI KINDLICHEM ASTHMA

Stufenplan-Empfehlungen von internationalen Expertengremien

- Lohnend ab Schweregrad 2
(mehr als 6 Asthmaschübe pro Jahr)
- Spart starke Medikamente ein (Rektodelt)
- Vermindert oft gesamten Medikamentenverbrauch
- Hilft zu besserer (normaler!) Lebensqualität
- beeinflusst die Entzündung der Bronchien als
die URSACHE DES ASTHMA

WAS IST ASTHMA?

EINE CHRONISCHE ENTZÜNDUNG DER
BRONCHIALSCHLEIMHAUT



Häufige Verkrampfung der Bronchien



Freisetzung von Botenstoffen



CHRONISCHE ENTZÜNDUNG



BRONCHIALE HYPERREAGIBILITÄT

DAUERPROPHYLAXE

monatelang bis jahrelang !!!

vor 30 Jahren: Theophyllin („Teein“)
erste Möglichkeit einer Vorbeugung
Problem: häufige Blutspiegelkontrollen nötig

vor 25 Jahren: DNCG (Intal, Pulbil, Cromoglycinsäure)
sehr wenig Nebenwirkungen
Möglichkeit der Inhalation
Problem: schwache Wirkung

vor 20 Jahren: DNCG kombiniert mit Bronchodilatoren:
Intal+Sultanol; Aarane; Allergospasmin;Ditec
bessere Wirkung
geringe Beeinflussung der Entzündung
manchmal Reizhusten bei Inhalation

vor 10 Jahren: inhalatives Cortison
wirksamer als Intal+Sultanol
weniger Nebenwirkungen (!!)
günstige Beeinflussung der Entzündung

In leichteren Fällen:
DNCG allein (siehe oben)

WAS IST CORTISON ? SYSTEMISCHE BEHANDLUNG

(BEHANDLUNG MIT TABLETTEN, ZÄPFCHEN, SPRITZEN) :

Etwa 10 bis 100 Milligramm

- Starkes Akut-Medikament
- Einsatz bei schweren Asthmaanfällen
- Sehr selten zur Dauertherapie nötig (Erwachsene)

NEBENWIRKUNGEN:

- „Vollmondgesicht“
- Dicker Bauch
- Infektionsgefährdung
- Blutzuckerprobleme
- Wachstumsstörung

EINE LÄNGERFRISTIGE SYSTEMISCHE
CORTISONBEHANDLUNG WIRD BEI KINDERN
WEGEN DER NEBENWIRKUNGEN IN ALLER REGEL
VERMIEDEN

WAS IST CORTISON (2)

INHALATIVE BEHANDLUNG

DOSIS

0,025 mg - Flutide junior Dosier-Aerosol



0,05 mg - Budecort junior, Flutide junior Diskus



0,1 mg - Flutide mite Diskus, Junic



0,2 mg - Pulmicort, Budecort, Budefat u.v.a.



(0,5 mg) - Pulmicort Inhalationslösung



BELASTUNG DES KÖRPERS DURCH INHALIERTES CORTISON

0,1 mg

davon gelangt 1/10 in den Körper



0,01 mg

=1/100 mg pro Hub

ZUM VERGLEICH: REKTODELT

1 Zäpfchen = 100 mg

1 ZÄPFCHEN entspricht 10.000 HÜBEN

1 ZÄPFCHEN entspricht 5.000 TAGEN

1 ZÄPFCHEN entspricht 14 ½ JAHREN einer inhalativen Cortisonbehandlung!

AUCH SIE HABEN CORTISON IN SICH !

CORTISOL ist ein lebenswichtiges Stresshormon.

Erwachsene bilden täglich 5 mg, an Stresstagen bis zu 20 mg.

Dies ist ein Vielfaches der Menge, die aus einer Inhalation aufgenommen wird.

ALSO: keine Angst, wenn inhaliertes Cortison nötig ist!

NEBENWIRKUNGEN VON INHALIERTEM CORTISON

- bei hohen Dosierungen (über 1 mg pro Tag)
vorübergehende Wachstumsverminderung möglich
- Pilzinfektionen der Mundschleimhaut möglich

VORBEUGUNG:

- Anwendung als Pulverinhalation (Diskus, Turbohaler)
- Bei Dosier-Aerosolen: SPACER
- Mundspülung nach Anwendung (Zähneputzen)



F A C I T

*INHALIERTES CORTISON BESSER VERTRÄGLICH
ALS INTAL+SULTANOL BZW.AARANE*

Voraussetzung:

Genauere Information

*„Cortison-Gespräch“
Asthmaschulung*

*REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG DER
ERFORDERLICHEN DOSIS*

REDUKTION BEI STABILEM VERLAUF

*NEU: Verminderung der erforderlichen Dosis durch
gleichzeitige Gabe von Leukotrien-Antagonisten*